

American Songbirds

Women Singer - Songwriter Festival



**FESTIVALTOUR
MÄRZ 2014
IN 17 STÄDTEN**

Kyrie Kristmanson (*Ottawa*)

Stephanie Nilles (*New Orleans*)

Rachelle Garniez (*New York*)

Ashia & The Bison Rouge

(*Portland*)

4 Frauen • 4 Konzerte



AMERICAN SONGBIRDS FESTIVAL

- 13.3. D–Karlsruhe..... Tollhaus
14.3. A–Salzburg Jazzit
15.3. A–Wien.....Sargfabrik
16.3. D–Mainz Frankfurter Hof
18.3. D–Stuttgart Theaterhaus
19.3. D–Freiburg.....Jazzhaus
20.3. D–Friedrichhafen Caserne
21.3. D–Ingolstadt.....Bürgerhaus Diagonal
22.3. D–Saarburg Evangelische Kirche
23.3. D–Erlangen E-Werk
25.3. D–Kiel Kulturforum*
26.3. D–Bremen.....Schlachthof
27.3. D–Halle/Saale..... Volkspark
28.3. D–Neustadt/Am Rbge...Schloß Landestrost
29.3. D–Einbeck Alter Rathaus Saal
30.3. D–Bochum Christuskirche
31.3. D–Koblenz Cafe Hahn
02.4. D–Hamburg..... Nachtspeicher
03.4. D–Berlin tba

** ohne Kyrie Kristmanson*



Aktualisierte Daten unter: www.jaro.de

Vier Singer-Songwriterinnen aus Amerika präsentieren
das »**American Songbirds Festival**«.

In vier 40 Minuten-Sets präsentieren sie jeweils
ihre ganz persönliche Musik:

Kyrie Kristmanson

Gitarre · Trompete · Gesang

Ashia Grzesik & The Bison Rouge

Cello · Gesang

& **Olga Kwiatek** - Violine

- *Pause* -

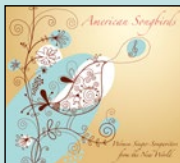
Stephanie Nilles

Piano · Gesang

Rachelle Garniez

Akkordeon · Piano · Claviola · Gesang

& **David Hofstra** - Bass



Festival-Sampler:

»**American Songbirds**« *JARO 4518-2*

Die CDs können Sie vorab im Online Shop
bestellen unter: **www.jarode**

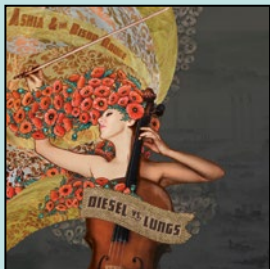
Kyrie Kristmanson (Ottawa). Songs, die von zeitgenössischem Folk, mittelalterlicher Musik sowie Pop und Jazz beeinflusst sind. Songs die sich jeder Kategorisierung entziehen, aber laut dem kanadischen Musik-Magazin „Exclaim!“ die Frage beantworten, *„wie Björk klingen würde, wenn sie eine Swamp-Boogie-Queen mit Jazz-Ausbildung wäre“*. Musikexperten bezeichnen ihre Songs als *„seltsam einzigartig“*. 2007 erhielt sie den „Canadian Folk Music Award“. Sie tourte bereits als Konzert-Opener von Emily Loizeau und Sophie Hunger.



CD: »Origins of Stars«
NoFormat Records - NØF. # 15



Ashia Grzesik (Portland), Sängerin und Cellistin nennt ihr Projekt **Ashia & The Bison Rouge**. Sie lässt mit großer Freude und zirkensischem Charme einen Reigen mit Pop- und Punkmelodien tanzen, lustvoll getragen durch eine Stimme, die mühelos zwischen den dramatischen Tiefen eines kehligen Alt und dem Strahlen eines himmlischen Soprano schwebt! In den USA gehört Ashia längst, wie Joanna Newsom, Regina Spector oder Amanda Palmer, zu der inzwischen viel beachteten Liga junger KünstlerInnen, die durch die Verbindung klassischer Einflüsse mit Pop von sich Reden machen. Bekannt als Solistin von Cirque De Soleil.



CD: »Diesel vs Lungs«
JARO 4314-2



Stephanie Nilles (New Orleans) ist ein Ausnahme-Talent. Bilderstürmerin und Rebell, musikalisch authentisch und textlich versiert, eine Jazzfrau mit Punk-Attitüde und einem Examen als klassische Pianistin. Unprätentiös und wagemutig singt sie gegen die Auswüchse der modernen Welt . Sie hat schon durch eine Zusammenarbeit mit Bobby McFerrin auf sich aufmerksam gemacht und wird als eine der fesselndsten „Jazz-und Lounge-Punk-Künstlerinnen“ seit Tom Waits bezeichnet.

**STEPHANIE
NILLES
FUCK OFF
GRIZZLY
BEAR**



CD: »Fuck Off Grizzly Bear«
Tradition & Moderne - T&M 050



Rachelle Garniez (New York) ist Singer-Songwriterin, Produzentin und Multiinstrumentalistin (Claviola, Akkordeon, Klavier, Gitarre). Sie wurde von der New York Times als „eine der größten Songwriterinnen unserer Zeit“ bezeichnet. Bekannt ist sie u.a. durch ihre Auftritte mit der American-Roots Band Hazmat Modine. Ihre Musik wurde in zahlreichen amerikanischen Filmen und Fernsehserien verwendet. „*Romantisch, rhapsodisch und beiläufig urkomisch*“ (The New York Times) sind ihre einzigartigen, lyrischen und melodischen Erzähllieder.



CD: »Greetings from Dreamville«
JARO 4315-2



Die Philosophie vom **Crowdfunding** heißt: Geben und Nehmen. Menschen unterstützen Projekte, weil sie wollen, dass Ideen realisiert werden und sie einen Teil dazu beitragen können. Durch die Beteiligung der *Crowd* kann der *Starter* die Idee weiter entwickeln und mit der finanziellen Unterstützung umsetzen. Die Unterstützer verschenken ihr Geld beim Crowdfunding nicht, sondern bekommen dafür auch etwas zurück: *Dankeschöns* wie handsignierte CDs, Eintrittskarten, Postkarten, T-Shirts, oder eine Einladung, die Künstler Backstage kennenzulernen. Für viele kulturinteressierte Menschen ist Crowdfunding deshalb eine neue Möglichkeit, das kulturelle Angebot mitzubestimmen. Wenn Sie unser Projekt der *American Songbirds* unterstützen möchten, so können Sie dies aktiv bei **STARTNEXT!** Sie können das Projekt für „gut“ befinden, Fan werden und somit unseren Freundeskreis erhöhen. Falls Sie uns finanziell unterstützen möchten, so ist dies ebenfalls möglich. Dafür gibt es dann die »*Dankeschöns!*«. Sie helfen, das Projekt und die Kosten vorzufinanzieren und bekommen einen realen Gegenwert.



Weiteres unter:

www.startnext.de/american-songbirds-festival